

# Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:  
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis:  
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 15.

Freitag, 19. Januar 1906, abends.

59. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Vorzahlung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei halbjährlicher Vorzahlung 2 Mark 50 Pfg., bei halbjährlicher Vorzahlung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Einzelnummern für die Nummer des Ausgabestages 10 Pfg. vormittags 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langen & Stübner in Riesa. — Geschäftsstelle: Geschäftsstelle Nr. 20. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Zur Feier des Geburtstags Seiner Majestät des Kaisers soll

**Sonnabend, den 27. Januar 1906,**

von nachmittags 6 Uhr ab,

in den Räumen des Hotel „Kaiserhof“ hier ein

## Festmahl

abgehalten werden.

Alle patriotisch gesinnten Herren der Stadt und des Amtsgerichtsbezirks Riesa werden zur Teilnahme an dieser Feier mit dem Ersuchen ergebenst eingeladen, ihre Beteiligung bis 25. Januar 1906 mittags in den auf der Ratskanzlei und im Kaiserhof ausliegenden Listen einzutragen.

Der Preis eines Gedekes (einschließlich Musik) ist auf 4 Mark festgesetzt.

Riesa, den 18. Januar 1906.

Heldner, Oberamtsrichter.

Dr. Dehne, Bürgermeister.

In das Güterrechtregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist auf Seite 36, den Schneidemühlener Arbeiter Johann Paul Neumann in Prausitz und dessen Ehefrau Pauline Emma geb. Diebel

betreffend, eingetragen worden:

Durch Vertrag vom 16. Januar 1906 ist die Verwaltung und Nutzung des Gutes am gegenwärtigen und zukünftigen Vermögen der Ehefrau ausgeschlossen.

Riesa, am 18. Januar 1906.

Königliches Amtsgericht.

### Aufgehoben

ist der auf den 23. Januar 1906 anberaumt gewesene Termin zur Versteigerung des Gütnerischen Grundstücks Blatt 1559 des Grundbuchs für Riesa.

Riesa, den 19. Januar 1906.

Königliches Amtsgericht.

Unter dem Gütnerbestande des Mineralwasser-Fabrikanten Richard Fechner hier, Niederlagstr. Nr. 9, ist die Gütnerpeil

Der Rat der Stadt Riesa, am 19. Januar 1906.

### Öffentliche Sitzung des Gemeinderates zu Gröba

Sonnabend, den 20. Januar 1906 abends 8 Uhr im Gemeindeamt.

Tagesordnung: 1. Mitteilungen. 2. Mitteilung des Kirchenvorstands zu Gröba, Erhebung von Kirchenanlagen im Jahre 1906 betr. 3. Beschaffung eines Bades. 4. Haftpflichtversicherung für das Gaswerk. 5. Unfallversicherung für die freiwillige Feuerwehr. 6. Herstellung der Einfriedigungsmauer am Grundstück des Herrn Heinrich Hammrich in Gröba.

Gröba, am 17. Januar 1906.

Der Gemeindevorstand.

### Freibank Gröba.

Sonnabend, den 20. Januar 1906, von nachmittags 2 Uhr an wird Rindfleisch zum Preise von 50 Pfg. pro 1/2 kg verkauft.

Gröba, am 19. Januar 1906.

Der Gemeindevorstand.

### Anzeigen

für das „Riesauer Tageblatt“ erbitten wir uns bis spätestens vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabestages.

Die Geschäftsstelle.

### Vertilches und Sächsisches.

Riesa, 19. Januar 1906.

Das Ergebnis der Volkszählung 1905 in den ländlichen Ortschaften der Amtshauptmannschaft Großenhain liegt nunmehr vollständig vor und wir können die bereits gemachten Mitteilungen durch folgende Näheren ergänzen: Die Gesamtzunahme beträgt 3194; 1900 wurden 54 829, 1905 57 023 Einwohner gezählt. Der größte Teil dieser Zunahme entfällt, wie schon bei der 1900er Zählung auf die Umgegend von Riesa. Gröba überschritt mit 315 Zunahme die 4000, Weida stieg um 414 von 1886 auf 1800, es erreichte damit fast Wäberau, das nur um 110 von 1721 auf 1831 Einw. stieg. Mergsdorf zählte 140 mehr wie 1900, Gröbzig 113 und Reithain 108. In der Großenhainer Gegend war es nur Frauenhain, das über 100 Einwohner (130) zunahm. Zunahmen von weniger als 100 aber nicht weniger als 10 wurden verzeichnet in: Adelsdorf m. R. 63, Bärnsdorf 16, Weiersdorf 12, Dieberach mit Borwert 10, Blochwitz mit Mübelsdorf 15, Döberitz mit Rittersdorf 80, Cunnendorfer m. R. 13, Döllitz m. R. 22, Wolfsdorf 20, Großraschütz 72, Jahnitzhausen m. R. und Böhlen m. Schäfersdorf 16, Kleinraschütz 40, Kleinthiemig 24, Krauschütz 12, Lampertswalde 46, Ledwitz 48, Leutenitz 11, Richtensee mit Gaidelsdorf 20, Medingen 36, Mießthamer 14, Merschwitz 54, Rassebühla 11, Raundorf b. Gr. 16, Rietz 96, Riegeroda 15, Riesa 16, Rindschütz 77, Reitz 14, Reitzm. m. R. 15, Prausitz 66, Reitz 48, Bogra 20, Poppitz 23, Prausitz 52, Priestewitz 40, Radewitz 15, Sada 13, Schönbarn 25, Staffa m. R. 57, Spansberg 14, Steinbach 17, Streum 10, Thlendorf 18, Tiefenau m. R. 23, Volkersdorf 28, Weitzig b. Gr. 28, Weitzig 12, Wilschütz 15, Wilschütz 16. 34 Orte haben mehr als 10 Einwohner abgenommen, nämlich: Bärwalde 13, Verbitsdorf m. R. 20, Blattersleben 15, Brochwitz 17, Dobra m. R. Bschorna 24, Weitzig 16, Gröbzig mit Borwert 17, Seyda 10, Ralkreutz mit Kammergut und Borwert Reiterstand 13, Robeln 21, Rositz 18, Rottewitz 25, Benz und Döbbrüggen m. R. 19, Mübelsdorf 77, Rausfeld 12, Raundorf b. Ort. 16, Rauswalde 14, Neusehitz 28, Ober- und Mitteliebersbach 22, Oberzeußen mit Borwert 11, Bromnitz 11, Reppitz 29, Seußitz m. R. 32, Staup 27, Stauba 10, Striechen 26, Tauscha

m. R. 51, Walda m. R. 12, Wanzewitz-Biskowitz-Wistanda 12, Welgande 25, Wildenhain 38, Wilschütz 10, Jabelitz m. R. und Borwert Stroga 26, Wilschütz m. R. 15. Bei 62 Landgemeinden hat sich die Einwohnerzahl nur um ein geringes verschoben. 30 Orte haben weniger als 10 Einwohner zu-, 32 weniger als 10 Einwohner abgenommen und bei 3 Landgemeinden (Forberge, Glaubitz-Sageritz-Langenberg, Rostig) ist die Einwohnerzahl dieselbe geblieben. Von dem vermissten Herrn Kaufmann Oskar Damm, der sich, wie gemeldet, am 9. d. R. aus seiner Wohnung in einem Nervositätsanfall entfernt hat, ist noch keine Spur entdeckt worden. Für Nachweis des Vermissten ist eine Belohnung von 30 Mark ausgesetzt. Bezüglich der Notiz in gestriger Nr., den Diebstahl im Wollsch Geschäft betr., teilt man uns mit, daß der Diebstahl jedenfalls nicht bei einem beabsichtigten Einkauf erfolgt ist, da der Dieb nicht durch die Ladentür, sondern durch die Haus- bez. Korridortür gekommen ist. Die erste Halbzigung, welche dem Prinzen Karneval in diesem Jahre in unserem Riesa dargebracht wurde, war das gestern abend vom Florett-Club im festlich decorierten Saale des Hotel zum Stern veranstaltete Kostümfest. Der Abend, welcher als ein Jahrmarkt in Münchhausen gedacht war, hatte sich eines sehr guten Besuches zu erfreuen und bot den Anwesenden große Abwechslung. An Sehenswürdigkeiten waren vertreten eine Gemäldegalerie, ein Altertums-Museum, ein Panorama, ein Zoologisches Museum u. v. a. m. Eine hübsche und originell verfasste Festzeitung, welche die Besucher über die vorhandenen „Kunststücke“ aufklärte, zeigte auch mannigfachen humoristischen Unterhaltungsstoff, sodas dieselbe wohl für viele eine angenehme Erinnerung bilden wird. 2 Musikkapellen sorgten durch lustige Tanzweisen weiter für Erhöhung der Feststimmung. Die Marktpolizei hatte alle Hände voll zu tun, die Wogen der Jahrmarktstänke in Schranken zu halten. Nach 11 Uhr legte sich der Jahrmarktstanz und -Trudel, die Schaubuden wurden geschlossen, Terpflanze schwang nunmehr als Allein herrscherin das Szepter und hielt die Anwesenden noch lange in der fröhlichsten Stimmung beisammen. — M. Wegen Kameradendiebstahls in zwei Fällen hatte sich der F-hrer Paul Wegner von der 3. Batterie des 6. Feldartillerieregiments Nr. 68 (Riesa) vor dem Kriegsge-

richt der 40. Division zu verantworten. M. steht im zweiten Dienstjahre. Am 26. November schlich hatte er Stallwache, gegen 5 Uhr ging er auf den Schlaßaal, um den Unteroffizier vom Dienst zu wecken. Diese Gelegenheit soll M. nach der Anzeige dazu benutzt haben, die Hosen der schlafenden Kameraden einer Revision zu unterziehen und ein Geldtäschchen mit 6,80 Mark Inhalt zu stehlen. Von Kameraden ist M. auch beobachtet worden, wie er den Schlaßaal verließ und sich an einem Bette zu schaffen machte. Trotz seines Leugnens wurde M. durch die umfangreiche Beweisaufnahme für überführt erachtet. Kurz nach diesem Vorgang fand M. im Stalle 50 Pfennige, die nach diesem Vorgang nach nur ein Kamerad verloren haben konnte. In diesem Fall war M. gefällig, das Geld behalten und für sich verbraucht zu haben. Das Gericht nahm bez. der 50 Pfennige nur Unterschlagung an und erkannte gegen den gut beurteilten Angeklagten auf eine Gesamtstrafe von vier Wochen Mittelarrest. — Dem Landtage ist ein Dekret über den Entwurf eines Gesetzes zur Abänderung des Staatsbuchgesetzes vom 25. April 1884 zugegangen. Der Entwurf enthält 19 Artikel. Sein Hauptinhalt ist die Einführung der Gebührenfreiheit für die Umwandlung von Staatsschuldverschreibungen in Buchschulden, die Aufhebung der bisherigen Stempelpflicht für abgabepflichtige Rechtsgeschäfte über eingetragene Forderungen und die Ausdehnung des Kreises der eintragungsfähigen Gläubiger auf ausländische juristische Personen und Vermögensmassen. Dem Entwurf ist eine ausführliche Begründung beigegeben. — Zu der im Geschäftszimmer der Handelskammer Dresden, Ostra-Allee 9 pt., ausliegenden Liste zweifelhafter Firmen im Auslande, deren Benutzung den hiesigen Handel- und Gewerbetreibenden vor Anknüpfung von Geschäftsverbindungen empfohlen wird, sind Nachträge eingegangen, welche aus zuverlässiger Quelle stammende Warnungen vor kreditunwürdigen Geschäftsleuten in Bombay (I), Bukarest (Agenten G. G. und T.), Craiova (G.), London (L. & C., W. M., S. & C., J. & S.), Madrid (F.), Natal (G.), Salonik (G.), Utrecht (G.), Waals (G.) enthalten. Auskunft auf Grund jener Liste darf aber nur Kaufleuten des Kammerbezirks, gegen deren Vertrauenswürdigkeit keine Bedenken obwalten und nur auf Anfrage über eine bestimmte Firma vertraulich dahin erteilt werden,